

0	EINLEITUNG	5
1	STATUS QUO	8
1.1	BEGRIFFSBESTIMMUNGEN	8
1.2	ZUR SITUATION	11
1.2.1	<i>Anzahl, Ausstattung, bibliothekarische Unterstützung</i>	<i>12</i>
1.2.1.1	Infrastruktur in Deutschland	12
1.2.1.2	Berlin als Beispiel	18
1.2.2	<i>Das PISA-Argument und die internationale Situation von Schulbibliotheken</i>	<i>23</i>
1.2.3	<i>Ansätze von Kommunikation und Forschung</i>	<i>24</i>
1.2.3.1	Schulbibliothek aktuell, schulmediothek.de und weiter Publikationen im Bereich Schulbibliotheken	24
1.2.3.2	Landesarbeitsgemeinschaften	27
1.2.3.3	Forschungsstand	27
1.3	RECHTLICHE LAGE	33
2	ANSPRÜCHE UNTERSCHIEDLICHER GRUPPEN	35
2.1	BIBLIOTHEKARISCHE ANSPRÜCHE	36
2.1.1	<i>Informationskompetenz</i>	<i>36</i>
2.1.2	<i>Erziehung zukünftiger Nutzerinnen und Nutzer</i>	<i>39</i>
2.1.3	<i>Architektur und Infrastruktur</i>	<i>42</i>
2.1.4	<i>Einbindung in die Pädagogik</i>	<i>46</i>
2.1.5	<i>Desiderate</i>	<i>50</i>
2.1.5.1	library skills	50
2.1.5.2	gesicherte Stellung	51
2.2	PÄDAGOGISCHE ANSPRÜCHE	52
2.2.1	<i>Lesekompetenz und literacy</i>	<i>53</i>
2.2.1.1	Leseförderung im alltäglichen Betrieb	55
2.2.1.2	Leseförderung mit Projekten	57
2.2.2	<i>Unterricht flexibilisieren</i>	<i>58</i>
2.2.3	<i>Zensurenfreier Lernraum</i>	<i>58</i>
2.2.3.1	Wissenschaftliches Lernen	58
2.2.3.2	Die Schulbibliothek als sozialpädagogischer Raum	58
2.2.4	<i>Desiderate</i>	<i>58</i>
2.2.4.1	Unterricht von Nicht-Sprachenfächern in und mit der Schulbibliothek	58
2.2.4.2	Unterstützung der Lehrenden	58
2.3	LERNENDE UND ELTERN	58
2.3.1	<i>Modelle der Befragung, Partizipation und Analyse</i>	<i>58</i>

2.3.2	<i>Arbeitsmarkteinstieg und Alltagspraktische Hilfe</i>	58
2.4	POLITIK UND GESETZESLAGE.....	58
2.4.1	<i>Zukunftsfähigkeit und internationaler Wettbewerb</i>	58
2.4.2	<i>Demokratische Teilhabe, freie Meinungsäußerung und Informationskompetenz</i>	58
2.4.3	<i>Integration, nationales Selbstverständnis und ethnische Selbstständigkeit</i>	58
3	DIFFERENZEN ZWISCHEN EINZELNEN ANSPRÜCHEN UND DAS VERHÄLTNISS VON ANSPRUCH UND PRAXIS IN DER SCHULBIBLIOTHEKARISCHEN ARBEIT	58
3.1	DIFFERENZEN ZWISCHEN DEN ANSPRÜCHEN EINZELNER GRUPPEN.....	58
3.2	BILDUNG UND KOMPETENZEN: DIFFERENTE SUBJEKTPARADIGMEN	58
3.3	DIFFERENZEN ZWISCHEN DEN ANSPRÜCHEN AN SCHULBIBLIOTHEKEN UND DER SCHULBIBLIOTHEKARISCHEN REALITÄT.....	59
4	AUSSICHTEN UND ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN	59
4.1	ANSÄTZE ZUM AUSGLEICH DER ANSPRÜCHE	59
4.2	NOTWENDIGE VORRAUSSETZUNGEN ZUR ERFÜLLUNG DER ANSPRÜCHE	59
4.3	EXKURS: VERSTÄRKT ZUSAMMENARBEIT VON SCHULE UND BIBLIOTHEK, VERÄNDERTE AUFGABEN DER SCHULBIBLIOTHEKARISCHEN ARBEITSSTELLEN: EIN DEUTSCHER SONDERWEG?.....	59
4.4	MÖGLICHE KONSEQUENZEN FÜR SCHULBIBLIOTHEKARISCHE ARBEIT.....	59
4.5	FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN.....	59
4.5.1	<i>Offene Fragen</i>	59
4.5.2	<i>Mögliche Forschungsansätze</i>	59
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	60